

Auslandsbericht Murdoch University Perth (Australien)
Sommersemester 2018



1. Einleitung:

Studiengang: Bioingenieurwesen, 4. Semester

Aufenthaltsdauer: 19.02.2018 bis 15.07.2018

Hauptgründe für das Auslandssemester:

1. Weiteres Vertiefen meiner Englischkenntnisse, insbesondere fachbezogen auf mein Studium
2. Gewinnen von Einblicken in die Organisation und den fachbezogenen Aufbau einer ausländischen Universität
3. Neues Land, neue Leute und neue Kultur kennenlernen

2. Vor dem Aufenthalt:

2.1 Vorbereitung und Bewerbung:

Zunächst ist es sinnvoll sich so früh wie möglich darüber zu informieren, welche Möglichkeiten für ein Auslandssemester bezüglich des eigenen Studiums angeboten werden. Dies ist über die Website der Hochschule München einfach herauszufinden, die einen schnellen Überblick über die in Frage kommenden Angebote bietet. Auf dieser Basis muss man anschließend entscheiden, ob man sich für ein Auslandssemester inner- oder außerhalb Europas bewerben möchte, da die Bewerbungsfristen stark variieren. Nachdem man sich entschieden hat, für welches Land und welche Universität man sich bewerben möchte, wird es Zeit, sich mit der konkreten Bewerbung zu beschäftigen. Da dies durchaus zeitintensiv ist, sollte man so früh wie möglich mit den notwendigen Vorbereitungen beginnen.

Der Bewerbungszeitraum für ein Auslandssemester außerhalb Europas läuft für das Sommersemester vom 01. Mai bis zum 01. Juli und für das Wintersemester vom 01. Oktober bis 01. Dezember.

Die benötigten Dateien für die Bewerbung können alle über ein Onlineportal hochgeladen werden, was -sobald man alle Bewerbungsunterlagen zusammen hat- auch recht schnell geht. Nachdem die Online-Bewerbung fertig und abgeschickt ist, wird durch die Zuständigen im International Office eine Vorauswahl getroffen und man wird zu einem Auswahlgespräch eingeladen. Dieses findet, um die Sprachkenntnisse des Bewerbers zu überprüfen, in der im Zielland gesprochenen Sprache statt.

2.2 Finanzierung:

Zur Unterstützung meines Auslandssemesters habe ich mich neben dem Stipendium für die Partneruniversität auch für einen Reisekostenzuschuss von PROMOS beworben, welches Studiensemester im Non-EU-Ausland durch eine Reisekostenpauschale fördert. Die Höhe der Pauschale richtet sich nach dem Land, in dem das Auslandssemester stattfindet. Die Bewerbung für eine Förderung im Sommersemester muss zwischen dem 01. Dezember und dem 31. Januar abgegeben werden. Liegen jedoch zwischen dem 31. Januar und dem Ausreisezeitpunkt keine zwei Wochen, so müssen die Unterlagen spätestens 2 Wochen vor Abreise eingereicht werden. Die Rückmeldung bezüglich der Gewährung des Stipendiums habe ich in meinem Fall erst erhalten, als ich schon im Ausland war.

2.3 Visum:

Für das Visum als Student in Australien sollte man sich zuerst online auf der Website des Australian Government informieren, welche Visa-Möglichkeiten in Frage kommen. Das normale Studentenvisum für internationale Studenten in Australien heißt „Student Visa (Subclass 500)“.

Für dieses Visum bewirbt man sich online, wobei man einige Fragen beantworten muss. Eine wichtige Voraussetzung für die Beantragung des Visums ist, dass man bereits an einer australischen Universität als Student angenommen wurde. Alle weiteren Informationen findet man auf der Website, auf der alles sehr gut erklärt und transparent ist.

2.4 Versicherung:

Da eine Auslandsversicherung eine Voraussetzung für das „Student Visa 500“ ist, ist es wichtig, sich darüber zu informieren, welche Versicherungen anerkannt werden und welche unterschiedlichen Versicherungen angeboten werden. Ich hatte mich bei der Ansprechpartnerin für internationale Studenten der Murdoch University erkundigt, ob meine deutsche Auslandsversicherung genügen würde. In meinem Fall war diese nicht ausreichend, weshalb ich bei der Allianz eine neue Versicherung abgeschlossen habe, die von den australischen Behörden anerkannt wird und die Bezeichnung „Overseas Student Health Cover (OSHC)“ trägt. Auch zur Versicherung kann man sich Informationen auf der Website des Australian Government einholen.

2.5 Anreise:

Ich bin von München über Doha nach Perth geflogen. Der Flug war zwar lang, da ich aber schon mehrere längere Flüge absolviert habe, war das für mich kein Problem. In Doha hatte ich ungefähr drei Stunden Aufenthalt. Von dort bin ich direkt nach Perth weitergeflogen.

3. Während des Aufenthalts:

3.1 Ankunft

Nachdem ich den Flug hinter mich gebracht hatte, habe ich mich erkundigt, wie ich zu meiner Unterkunft komme. Da es schon relativ spät war, blieb mir leider nichts übrig wie ein Taxi zu nehmen. Die Fahrt hat nicht all zu lange gedauert und war zum Glück auch nicht super teuer. Am Village angekommen, bin ich zur Administration gegangen und von dort an ging dann alles sehr schnell. Die Angestellten waren sehr nett und hilfsbereit, haben mir meinen Wohnungsschlüssel gegeben und mir gezeigt wo ich hin muss. In der Wohnung angekommen, konnte ich noch meine neuen Mitbewohner etwas kennenlernen, bevor ich dann erschöpft ins Bett gefallen bin.

3.2 Orientation / Integration:

Die Universität wie auch das Murdoch University Village haben einige Veranstaltungen zur „Orientation“ angeboten. Da ich jedoch drei Tage später als im Zeitplan der Universität vorgesehen angekommen bin, konnte ich leider einige dieser Veranstaltungen nicht mehr wahrnehmen.

Viele der Angebote sind durchaus sehr hilfreich dabei, sich zurechtzufinden und schnell die ersten Leute kennenzulernen. Z. B. wurde von der Universität ein Welcome Dinner angeboten, zu dem alle internationalen Studenten eingeladen waren. Wir haben freies Essen und Getränke bekommen, haben verschiedene Spiele gespielt und einander etwas besser kennenlernen können.

3.3 Kurswahl/Einschätzung der Kurse:

Um sich zuerst einmal einen Überblick über die angebotenen Kurse zu verschaffen, kann man sich auf der Website der Murdoch University das Onlineverzeichnis ansehen.

Mir war sehr wichtig, dass die dort belegten Kurse durchaus mit den Kursen, die ich in Deutschland gehabt hätte, übereinstimmen. Deswegen habe ich mich bei der Kurswahl besonders auf die Fächer konzentriert, die auch in meinem Vorlesungsplan zuhause vorgesehen waren. Nachdem ich mir einige Kurse herausgesucht habe, habe ich mich mit der Prüfungskommission in Verbindung gesetzt, um mögliche Anrechnungen der ECTS-Punkte abzustimmen. Nachdem dies alles abgeklärt war, habe ich meine Kurswahl an die hierfür zuständige Stelle für die internationalen Studenten der Murdoch University geschickt.

Diese Stelle klärt dann ab, ob der Student alle notwendigen Voraussetzungen für die Kurse mitbringt und meldet ihn für die Kurse an. Anschließend muss man sich noch online für die Kurse einschreiben, die Termine hierfür stehen ebenfalls auf der Website der Universität.

Nach der ersten Woche an der Murdoch University, konnte ich die gewählten Kurse etwas besser einschätzen und habe einen Überblick darüber bekommen, wie viel Arbeitsaufwand die einzelnen Kurse erfordern werden. Da in Australien das System an der Universität etwas anders ist als in Deutschland, sollte man sich auf jeden Fall informieren, welche Abgaben und Zwischenprüfungen man in den Kursen während des Semesters zu absolvieren hat.

3.4 Wohnen:

Ich habe während meines Aufenthaltes in Australien im Murdoch University Village gewohnt. Dies ist ein Wohnheim für Studenten direkt auf dem Campus der Universität. Hier werden über die Website diverse Wohnungsmöglichkeiten angeboten, die hinsichtlich Wohnfläche, unterschiedlich großen Wohngemeinschaften und Preisen differieren.

Nachdem man sich für einen Wohnungstyp entschieden hat, kann man sich online bewerben. Bei der Bewerbung hat man die Möglichkeit, drei Prioritäten anzugeben, und bekommt relativ zeitnah eine Rückmeldung.

Ich habe in einer Wohnung mit vier weiteren Studenten - zwei Amerikaner, ein Schwede und eine Australierin- gewohnt. Man weiß leider erst mit wem man die nächsten fünf Monate zusammenwohnen wird, wenn man tatsächlich vor den neuen Mitbewohnern in der neuen Wohnung steht. Aber man lernt sich mit der Zeit kennen und bei uns in der Wohnung hat das Zusammenleben gut geklappt.

3.5 Organisatorisches:

Neben dem Beziehen der neuen Wohnung muss man sich noch um ein paar andere Dinge kümmern. Man benötigt eine neue SIM-Karte für das Handy, eine Smart Rider-Karte für die öffentlichen Verkehrsmittel, evtl. ein australisches Konto etc.

Eine SIM-Karte für das Handy zu bekommen, ist schnell erledigt. Es gibt viele Angebote für eine Prepaid-Karte, die perfekt ist, da man keinen Vertrag abschließen muss und das Ganze nach dem Auslandsaufenthalt nicht mehr weiterzahlen beziehungsweise kündigen muss.

Die Smart Rider-Karte bekommt man, sobald man sich an der Universität eingeschrieben und seinen Studentenausweis abgeholt hat. Wichtig ist, die Karte wegen des hier erhältlichen Rabattes für die öffentlichen Verkehrsmittel an der Universität zu holen.

Ein australisches Konto habe ich nicht eröffnet, da ich mit meinem deutschen Konto die Möglichkeit hatte, umsonst im Ausland abzuheben.

Um Lebensmittel einzukaufen, kann man entweder ungefähr zehn Minuten zu Fuß zum ‚Kardinya Shopping Centre‘ gehen oder man nimmt den Bus und fährt zwei Stationen dorthin. Dort gibt es dann einen Coles Supermarkt und seit Februar auch einen Aldi.

3.6 Freizeitmöglichkeiten & Reisen

Während des Semesters an der Murdoch University hatten wir zwei sogenannte ‚Study-breaks‘, während denen man sich entweder auf anstehende Prüfungen vorbereiten oder die freie Zeit zum Reisen nutzen konnte. Von der Universität wurden in diesem Zeitraum auch zwei Fahrten angeboten, zum einen der North West Trip und zum anderen der South West Trip. Da ich beide Routen durch Australien jedoch schon gesehen habe, habe ich an diesen Trips nicht teilgenommen.

Stattdessen habe ich Freunde in Sydney, Melbourne und Queensland besucht und habe am Ende des Semesters nach meinen Prüfungen noch einen Roadtrip in den Süden mit australischen Freunden gemacht.

Neben den Study-breaks gibt es noch weitere Freizeitangebote. Zum Beispiel wurden Surf-Stunden angeboten, ein Trip zu den Pinnacles oder auch Barbecues zum Kennenlernen. Daneben gab es auch abends tolle Angebote für Bewohner im Village z.B. Filmabende, Kochabende, Zumbakurse (oder andere Sportaktivitäten) und vieles mehr. Es gab also immer etwas zu tun und es war auch immer viel los.

Das Reisen in Australien nimmt generell mehr Zeit in Anspruch, da es ein sehr großes Land ist. Ich war nun zum vierten Mal über einen längeren Zeitraum dort und habe immer noch nicht alles gesehen. Je nachdem was einem bei seinen Reisen am liebsten ist, gibt es viele verschiedene Angebote wie Busreisen und auch Billigflieger-Angebote.

4. Fazit

Rückblickend bin ich sehr zufrieden und super glücklich mit der Entscheidung, ein Auslandssemester gemacht zu haben. Ich hatte eine sehr aufregende und spannende Zeit in Australien, habe viele neue Dinge erlebt und auch viele neue Freunde gewonnen. Anfangs fällt natürlich einiges an Arbeit an Vorbereitung und Organisation neben den universitären Verpflichtungen in Deutschland an. Doch der Aufwand und die etlichen Stunden an Arbeit, die ich hierin investiert habe, haben sich definitiv gelohnt und ich würde es jederzeit wieder machen. Auch mit meiner Wahl bezüglich der Universität in Australien bin ich im Rückblick betrachtet sehr zufrieden. Der Campus der Murdoch University ist sehr schön und bietet auch sehr viele Möglichkeiten. Auch die Stadt Perth hat mir sehr gut gefallen und ich habe mich dort sehr wohl gefühlt.